



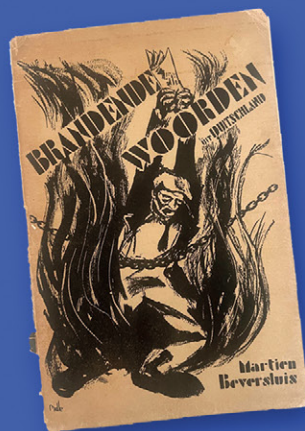
Ein Blick in die Ausstellung



Else Dormitzers
„Koffer aus
Theresienstadt“

Medienstationen
mit Audios:

- Interviews mit
Hein Kohn und
Menno Kohn
- Solidaritätslied
- Film von Augsburg
20er Jahre



Vitrine mit den ersten 24 Ausgaben aus
Hein Kohns Exilverlag in Hilversum
De Boekenvrienden Solidariteit

Sonderausstellung:

Tücher und Bücher – Von Augsburg in die Niederlande:
Hein Kohn (1907–1979), Brechtfreund, legendärer
Exilverleger, Literaturagent und Kulturvermittler.



Tücher und Bücher



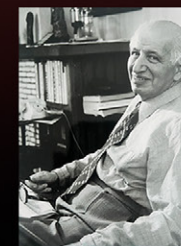
Hein Kohn ist einer der ersten
Literaturagenten der Niederlande.

“Er druckte, was die NAZIS
1933 verbrannten”

“Was daheim verbrannt worden war durch den
Machthaber Hitler – das drucktest Du neu, die
deutsche Dichtung fand durch Dich und wenige
andere in Amsterdam ein Archiv, ein Sprachrohr (...).
Seit Hitlers Tod bist Du endlich der, sozusagen,
offizielle Kurier des deutschen Geistes in Holland.”
(Rolf Hochhuth 1972).



Die von Hein Kohn
gegründete Literatur-
agentur Internati-
onal Literatuur Bureau
B.V. feiert im Jahre
2026 bereits ihr
75-jähriges Bestehen.



Hein Kohn 1907 – 1979



Menno Kohn



Dr. Linda Kohn



Vitrine mit Originalobjekten zu Bertolt Brecht

Sehen Sie **spannende Originalobjekte**
aus Augsburg und den Niederlanden, darunter
auch solche zu **Bertolt Brecht**, den **Hein Kohn** in
der Lampart'schen Buchhandlung in Augsburg
kennengelernt hat und mit dem er Zeit seines
Lebens befreundet blieb.



Hein Kohn, 1907 als Enkel des jüdischen Tuchmachers und Textilhändlers Samuel Kohn geboren, dessen Ansiedlung in Augsburg der bayerische König 1836 erlaubt hatte, schlug früh einen eigenen Weg ein: Statt in das etablierte Textilgewerbe seiner Familie einzusteigen, sah er seine Zukunft in der Welt der Bücher.

Nach ersten Stationen im deutschen Buchhandel in Leipzig, Hamburg und Bremerhaven sowie frühen Begegnungen mit Bertolt Brecht zwang ihn die Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 zur Flucht in die Niederlande. Dort wurde Hein Kohn zu einer Schlüsselfigur des literarischen Exils.

Er gründete ab Herbst 1933 in Hilversum Exilverlage (De Boekenvrienden Solidariteit; ab 1935–1942: Het Nederlandsche Boekengilde) in denen er auf niederländisch die Werke druckte, die in Deutschland verbrannt und verbannt worden waren. Unter lebensgefährlichen Bedingungen setzte er seine Arbeit auch während der deutschen Besatzung fort und leistete so Widerstand gegen die Ideologie der Nationalsozialisten.

Nach dem Krieg prägte Kohn als einer der ersten Literaturagenten der Niederlande den internationalen Literaturbetrieb und vermittelte zahlreiche Bestseller.

Als „Kurier des deutschen Geistes in Holland“ trug Hein Kohn maßgeblich zur kulturellen Versöhnung der beiden Nachbarländer bei.

Bis heute ist das „ILB“ (Internationales Literatur Büro) ein wesentlicher Akteur im internationalen Lizenzgeschäft und verbindet die Tradition von Hein Kohn mit zeitgemäßen Strukturen.



„The Race of the Bestsellers“
von Andreas Paul Weber

Beispiel einer erfolgreichen Migration

Hein Kohns Biografie ist eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte, die aus der Not der Flucht und Emigration geboren wurde. Er nutzte seine Fähigkeiten und baute damit eine einzigartige Karriere auf. Das Dasein im Exil machte ihn zum Kosmopoliten, legendären Exilverleger, Literaturagenten und Kulturvermittler der nach 1945 maßgeblich zur Wiederannäherung der Niederlande und Deutschland beitrug. Seine internationale Karriere war eine Folge seines Lebens im Exil. Vielleicht konnte Kohn nur durch die Emigration diese einzigartige Karriere entwickeln.

Das Buch zur Ausstellung

Zum Nachlesen und Vertiefen

Begleitend zur Wanderausstellung ist ein Buch im Volk Verlag München erschienen. Die Autorin und Kuratorin der Ausstellung Dr. Ingild Richardsen beleuchtet detailliert die jüdische Familiengeschichte, die Augsburger Textilhistorie und Hein Kohns Wirken im Exil. Erhältlich im Buchhandel und bei der Ausstellung.

Tücher und Bücher

Von Augsburg in die Niederlande.

Der Verleger und Agent
Hein Kohn 1907 – 1979



ISBN: 978-3-86222-560-6

Der Band aus der Reihe „Vergessenes Bayern“ erzählt die Geschichte des Kaufmanns, Verlegers und Literaturagenten Hein Kohn.

168 Seiten, mit
zahlreichen
Abbildungen

Autorin:
Dr. Ingild
Richardsen



Foto: Daniel Biskup | daniel-biskup.de

Impressum:

Kuratorin und Buchautorin:

Dr. Ingild Richardsen
www.ingild-richardsen.userweb.mwn.de
ingild.richardsen@phil.uni-augsburg.de
ingild.richardsen@t-online.de

Ausstellungsgestaltung und Realisation:

Markus Komposch & Christoph Komposch
creativeJAM GbR., Zöschlingsweiler Str. 3,
89426 Mödingen, www.creativejam.de

Archiv: Die Abbildungen und Originalobjekte
in der Ausstellung stammen aus den
Archiven von Menno Kohn, Drs. Linda Kohn
und Peter Manasse.

Augsburg-Film: „AKH“ Agentur Karl Höffkes
www.archiv-akh.de



Medienpartner:



Gefördert durch:



Wo: Brechthaus Augsburg (auf dem Rain 7)

Wann: 13.02. bis 31.12. 2026

Da diese Ausstellung als Wanderausstellung konzipiert ist, finden Sie alle aktuellen Ausstellungsorte, Öffnungszeiten sowie Informationen zu Rahmenveranstaltungen und Matineen auf unserer Webseite:

www.tuecher-buecher.de

